

3. BMW-Formel-Sieg für Philipp Eberle

Philipp Eberle im BMW ADAC Formel-Junior Cup erster Sieger auf dem neuen Lausitzring

13 Tage vor seinem 17. Geburtstag triumphierte Philipp Eberle am Samstag im 13. Lauf des BMW ADAC Formel-Junior Cup auf dem Lausitzring: Ein Sieg für die Geschichtsbücher. Eberle geht als erster Automobil-Sieger in die Annalen des hypermodernen neuen Renncircuits bei Dresden ein. Der für gestern vorgesehene zweite Lauf wurde aufgrund heftiger Regenschauer abgesagt.

Nach sieben podestplatzlosen Rennen, darunter zuletzt der hoffnungsvolle 4. Platz auf dem Nürburgring, gab es für Philipp Eberle in der Lausitz nur eine Devise: Ein Platz auf dem Siegerpodium musste her. Diese Anwartschaft unterstrich der junge Balzner bereits im Training. Hinter den beiden Deut-



Einmal mehr stellte Philipp Eberle auf dem neuen Lausitzring sein grosses Talent unter Beweis.

schon Peter Schneider und Christian Gaier notierte er die drit-

schnellste Trainingszeit. Und dies trotz lediglich 15 Minuten

Training. Grund: Zu Beginn des Trainings durchtrennte ein aufwirbelnder Stein hinten rechts die Bremsleitung, die es zunächst zu reparieren galt. Schlimmer erwischte es Gesamtleader Timo Glock. Ihm waren Steine in den Ansauger geraten. Mit geplatzt Motor blieb dem grossen Favoriten somit lediglich der 10. Startplatz.

Mit Können und Glück zum Sieg

Von der 3. Startposition aus gestartet, lag Philipp Eberle bereits nach der ersten Kurve in Front. Gaier wollte Polemann Schneider innen überholen – ein Überholmanöver, das für beide Fahrer mit einem Ausritt ins Grüne endete. Einmal kampflös in Führung liegend, zog Philipp Eberle an der Spitze souverän seine Runden. Der Balzner liess sich 7 Sekunden Vorsprung notieren, ehe der grosse Regen kam, der das Ganze zu einer Lotterie zu werden drohte. Nach drei Regen-Runden wurde das

Rennen vorzeitig abgebrochen. Dabei hatte Eberle diesmal das Glück des Tüchtigen: Zum Zeitpunkt des Abbruchs lag er nach seinem Dreher bereits hinter Gesamtleader Glock, weil zur Wertung des Rennens jedoch der Stand bei Start und Ziel herangezogen wurde, lautete die Reihenfolge Philipp Eberle vor Timo Glock und Peter Terting! Der glückliche Sieger: «Ich bin einfach total happy, mehr kann ich gar nicht sagen. Einfach wahnsinnig!»

Zweites Rennen wegen Dauerregen abgesagt

Der 14. Lauf vom Sonntag wurde am Vormittag wegen anhaltender Regenschauer abgesagt und auf den Abend verschoben. Der Regen liess jedoch keinen Start mehr zu, so dass der Lauf ganz abgesagt wurde. Beim ersten Startversuch am Vormittag ereignete sich bereits nach einer halben Runde ein schwerer Unfall. Philipp Eberle: «Man hat in diesem Regen wirklich nichts gesehen, es war total gefährlich. Schade, für mich wäre dieses Rennen mit der Poleposition wichtig gewesen, um im Hinblick auf den 2. Schlussrang punkten zu können. Jetzt sind noch sechs Rennen, in denen ich mich für das BMW Rookie-Team qualifizieren kann.»

Weiterhin Dritter in der Gesamtwertung

Für das Rookie-Team qualifizieren sich die beiden Gesamt-ersten. Leader Timo Glock ist mit über 200 Punkten bereits durch, auf Platz 2 liegt Benedikt Darrelmann mit 155 Punkten. Philipp Eberle lauert mit 131 Zählern und starker Aufwärtstendenz auf dem 3. Platz. Nun geht es in drei Wochen nach Oschersleben, und dort holte sich der hoffnungsvolle Liechtensteiner im Juni seinen zweiten Formel-Sieg...

Keine Erfolgsmeldung für das Liechtensteiner Trio beim ADAC VW New Beetle Cup: Im 8. Lauf auf dem neuen Lausitzring kam Sascha Morozov aus Triesen als bester Liechtensteiner auf den 10. Platz, sein Bruder Denis belegte den 12. Rang. Stefan Eberle kam nicht über Platz 18 hinaus.

Im Beetle-Cup, dieser verrückten Autoliga, kam auch auf dem supermodernen neuen Lausitzring bei Dresden kein «normales» Rennen zustande. Mitschuldig daran war allerdings Petrus, der es gestern wie aus Kübeln regnen liess.

Bereits im Training konnten sich die drei Liechtensteiner nicht wunschgemäss in Szene setzen. Denis Morozov landete auf dem 8. Platz, sein Bruder Sascha auf dem 14. Rang. Stefan Eberle erreichte zwar die sechstbeste Zeit, wurde aber wegen Missachtens einer Sicherheitsflagge auf den 18. Platz zurückversetzt. Damit hatten die Liechtensteiner in dieser Regenschlacht bereits am Start ein grosses Handicap.

Crash in Runde 2

Nach einem für den verrückten Beetle-Cup angesichts des Regens noch erstaunlich normalen Start kam es dann

bereits in der 2. Runde zum befürchteten Crash: Auf der Zielgeraden waren gleich mehrere Fahrzeuge in einen Massencrash verwickelt. Die Folge: Allgemeines Einreihen hinter dem Safetycar. Hinter diesem Sicherheitsfahrzeug waren keine Überholmanöver mehr möglich, so dass die Piloten auf ihren Plätzen sitzen blieben. Bester Liechtensteiner wie erwähnt Sascha Morozov auf Rang 10.

Am 8. Oktober kommt es nun auf dem Nürburgring zum vorletzten Lauf des ADAC VW New Beetle Cup. Man darf wohl wieder ein verrücktes Rennen erwarten.

Theo Hoch fünf Punkte vor Daniel Nägele

Landesmeisterschaft im jagdlichen Schiessen im Stand Luziensteig

Das Rätsel um den Jagd-Landesmeister war einfach zu lösen. Zum wiederholten Mal sicherte sich Theo Hoch aus Triesen den Titel. Mit Daniel Nägele aus Gamprin und Christoph Meier aus Mauren folgen ihm jüngere Schützen auf den Fersen.

Martin Trendle

Die Landesmeisterschaft im Jagdschiessen lockte lediglich 15 Teilnehmer in den Schiessstand St. Luziensteig. Dies wohl auch deshalb, weil kein grosser Gabentisch, sondern nur Medaillen und Titel zu vergeben waren. Den Schützen wurde auch klargelegt, dass im VLSV ein Mangel an Vorstandsmitgliedern herrscht und dass ein Verbandscoach gesucht wird. Die Organisation des jagdlichen Schiessens oblag dem Triesenberger Verein mit Baptist Beck an der Spitze.

Theo Hoch – im jagdlichen Schiessen in Liechtenstein schon seit geraumer Zeit eine

Koryphäe – erwarb sich einmal mehr den Titel des Landesmeisters. Mit 323 Punkten klassierte er sich fünf Zähler vor Daniel Nägele und zehn Zähler vor Christoph Meier. Knapp ausserhalb der Medaillen landeten Pepi Gassner (Schaan) mit 312 Punkten und Baptist Beck mit 311 Punkten.

Viermal das Maximum

Im Rehstich erzielten mit Hoch, Beck, Frommelt und Nägele vier Schützen das Maximum. Hoch erzielte dabei mit acht am meisten Mouchen. Zwischen Martin Frommelt (968) und Daniel Nägele (964) musste die Feinwertung um den 3. und 4. Platz entscheiden. Der Gamsstich wurde von vier Schützen mit 99 Punkten angeführt. Hoch lag mit fünf Mouchen vor Meier mit vier Mouchen. Beck (945) hielt seinerseits Majer (941) noch knapp in Schach.

Den grössten Vorsprung erarbeitete sich Hoch im Keilerstich mit 97 Punkten. Er distanzierte Nägele und Gassner um je fünf



Das Landesmeister-Trio: von links Daniel Nägele, Theo Hoch und Christoph Meier. (Bild: M. Trendle)

Zähler. Mit dem Schrot auf den laufenden Hasen erzielte Daniel Nägele das Höchstresultat mit 29 Punkten. Christoph Meier (28) und Theo Hoch (27) folgten auf den Rängen.

Rangliste

1. Theo Hoch, Triesen (323 Punkte), 2. Daniel Nägele, Gamprin (318), 3. Christoph Meier, Mauren (313), 4. Pepi Gassner, Schaan (312), 5. Baptist Beck, Triesenberg (311), 6. Thomas Nägele, Nendeln (305), 7. Franky

- Steinmann, Walenstadt (304), 8. Erwin Kleindienst, Triesen (299), 9. Martin Frommelt, Triesenberg (294), 10. Markus Tecklenburg, Nüziders (292), 11. Werner Majer, Eschen (280), 12. Reinhart Bächle, Frastanz (280), 13. Hans Barras, Balzers (274), 14. Leo Krättli, Vaduz (254).

SPORT IN KÜRZE

WM-Silber und EM-Gold für Annen/Heftl

BOB: Martin Annen/Beat Heftl haben bei der Bob-Anschub-WM in Monte Carlo die Silbermedaille gewonnen. Gleichzeitig verteidigten die Innerschweizer auch ihren EM-Titel erfolgreich, den sie im Vorjahr in Groningen (Ho) errungen hatten. Der WM-Titel ging an die Exoten aus Jamaika.

Olympisches Dorf eröffnet

ALLGEMEIN: 13 Tage vor Beginn der Olympischen Spiele ist am Samstag in Sydney das für 625 Millionen Franken erbaute Olympische Dorf eröffnet worden. Edie Payne (93), die älteste noch lebende australische Olympia-Teilnehmerin (Sprinterin 1928 in Amsterdam), weihte die Örtlichkeiten ein und brach vor Rührung in Tränen aus.

20. Sieg von Sven Ottke



BOXEN: Sven Ottke (Bild), der IBF-Weltmeister im Supermittelgewicht, gewann in Magdeburg auch seinen 20. Kampf als Profiboxer und verteidigte damit dem WM-Titel zum siebenten Mal erfolgreich. Der 33-jährige Deutsche besiegte den Amerikaner Charles Brewer nach Punkten.

Denkmal für Mike von Grünigen

ALLGEMEIN: Mit einem grossen Volksfest ist in Schönried der neue Dorfplatz eingeweiht worden, der den Namen Michael-von-Grünigen-Platz trägt. Der berühmteste Bürger des Berner Oberländer Dorfes im Saanenland ist sogar auf einem Denkmal verewigt. Der Berner Künstler Hans Knecht schuf eine vier Meter hohe Skulptur, die MvG in einer typischen Rennfahrer-Stellung zeigt.

Ernie Els in Crans

GOLF: Der südafrikanische Golfstar Ernie Els ist in dieser Woche in Crans-Montana zu sehen. Jedoch nicht an dem am Donnerstag beginnenden European Masters, sondern lediglich heute Montag am Pro-Am-Turnier von Omega. Der Welttranglisten-Zweite hat mit Omega einen Sponsoringvertrag, weshalb die Teilnahme für ihn eine Verpflichtung ist.

SPORTREDAKTION
 Telefon 723 11 11
 Telefax 723 11 28
 E-Mail: sport@volksblatt.li
 Internet: www.volksblatt.li